



Bildquelle: J.E. Wolfensberger AG

## J.E. WOLFENSBERGER ZURÜCK MIT DEM GROSSPLAKAT

Die Headline drückt die Realität nicht ganz korrekt aus. Die J.E. Wolfensberger AG war ja nie weg vom Plakat. Doch die Digitalisierung des Drucks hat jetzt auch bei der Traditionsdruckerei ihre Spuren hinterlassen. Denn mit der Investition in eine 3,20 m breite Agfa Anapurna LED öffnet Wolfensberger jetzt ein neues Kapitel in der über 110-jährigen Firmengeschichte.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

**E**igentlich muss das Unternehmen J.E. Wolfensberger in der Schweiz nicht vorgestellt werden. Es ist eine Institution, wo an einem Ort Kunst, traditionelle Herstellungsverfahren und moderne Drucktechniken aufeinandertreffen. Bis nach Übersee ist der Name des 1902 gegründeten

Traditionsunternehmens ein Begriff. Und dies nicht nur aufgrund der Plakate, die Anfang des 20. Jahrhunderts mit ihrem damals schier unvorstellbaren Format von 90,5 x 128 cm als sogenanntes «Weltformat» Geschichte geschrieben haben. Unvorstellbar deshalb, weil die Plakate dieser Dimension im Steindruck in bis zu zwölf Farben lithografiert und auf riesigen Steindruck-Pressen gedruckt wurden. Unvorstellbar auch deshalb, weil die Steine aufgrund ihrer Di-

mensionen kaum von einer Person alleine bewegt werden konnten. Das alles ist eben nicht längst Geschichte, sondern lebt im Hause Wolfensberger weiter. Damit ist Wolfensberger eines der ganz wenigen Unternehmen, die noch heute mit altherwürdigen Verfahren arbeiten, welche die Tradition des Hauses aufrecht erhalten und mit denen aussergewöhnliche Effekte erzielt werden können.

Gemeint sind sowohl der Steindruck als auch das Bronzieren mit Gold- und Silberpulver, das J.E. Wolfensberger in der Schweiz als Exklusivität anbietet. Als einzige Druckerei sind die Spezialisten in Birmensdorf mit einer der ältesten Druckveredelungstechniken und den damit verbundenen Anforderungen vertraut. Bronzieren ist eine klassische Druckveredelung, mit der brillante und hoch-

Zwischen diesen beiden Bildern liegen Welten – und gut 100 Jahre Druckgeschichte. Ab 1911 wurde bei J.E. Wolfensberger an der Bederstrasse in Zürich das sogenannte «Weltformat» (90,5 x 128 cm) im Steindruck gedruckt. Durch die Weiterentwicklung der Flachdrucktechnik hin zum produktiveren Offsetdruck hat sich das Steindruckatelier Wolfensberger ab Anfang der 1960er Jahre zum reinen Künstlerdruckatelier gewandelt, das von Thomi Wolfensberger an der Eglistrasse in Zürich geleitet wird.

Heute stellt die J.E. Wolfensberger AG im LED-UV-Inkjet auf der neuen Agfa Anapurna Drucke in einer Breite von bis zu 3,20 m her. Mit diesem Large-Format-Printer kann das Unternehmen kleine Auflagen in deutlich grösseren Formaten und kürzerer Zeit als bisher produzieren.

wertige Effekte erzielt werden. Der Lüster (franz. Lustre = Oberflächen-glanz) einer Bronzierung wird von keinem anderen Veredelungsverfahren erreicht und verleiht den Druckprodukten einen ausgesprochen exklusiven Charakter.

#### Vom Steindruck zum Offset

Ohne Zweifel ist die Druckerei J.E. Wolfensberger der gedruckten Kunst verbunden, was jeder feststellt, der erst einmal das Gebäude in Birmensdorf unweit von Zürich betritt und in den zahlreichen Belegen jüngster Drucksachen blättert.

Doch J.E. Wolfensberger ist zugleich eine «völlig normale» Offsetdruckerei mit einem völlig normalen Maschinenpark und den völlig normalen Sorgen, die Druckereien nun einmal haben. Nicht nur wegen der Auftragslage, sondern auch wegen der Investitionen.

Seit Februar 2011 produziert Wolfensberger auf einer Roland 700 Hi-

Print. Die Sechsfarbenmaschine mit Lackwerk war schon damals für Nachrüstungen mit optionalen Bausteinen konzipiert. 2016 hat sich Benni Wolfensberger, Geschäftsführer der J.E. Wolfensberger AG, dazu entschlossen, auf den UV-Druck umzusteigen, und liess die Bogenoffsetmaschine für den LED-UV-Druck umrüsten. «Der eigentliche Grund ist vor allem der Zeitdruck, denn heute sind etwa 75 Prozent aller Aufträge bei uns zeitkritisch.»

Da kommen ihm die Vorteile der LED-UV-Trocknung entgegen. Denn die Bogen kommen quasi komplett durchgehärtet in die Auslage der Druckmaschine und können sofort weiterverarbeitet werden.

#### Farbnebel deutlich reduziert

Allerdings hat sich bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten der unerwünschte Effekt des Farbnebels eingestellt. Dem begegnet Wolfensberger nun mit einer speziellen Farb-



nebelabsaugung, die von der Filtra-Con GmbH konzipiert, konstruiert und installiert wurde – mit schier unglaublichen Verbesserungen der Umgebungsluft im Drucksaal und einer um das 30-Fache reduzierten Konzentration an lungengängigen und damit gesundheitsgefährdenden Partikeln. Über diese Installation werden wir in der nächsten Ausgabe noch ausführlich berichten. Insbesondere durch die im Oktober 2018 erfolgte Investition in das Absaugsystem sieht Benni Wolfensberger

in der LED-UV-Trocknung keinen Widerspruch zum nachhaltigen Handeln des Unternehmens. Er hält diese Technologie, wird sie gewissenhaft angewendet, alleine schon aus drucktechnischen und praktischen Erwägungen für sinnvoll.

#### Tradition wird fortgesetzt

Nach dem LED-UV-Offsetdruck setzt Wolfensberger diese Technologie nun auch im Large-Format-Printing ein. ▶

**The Future  
is Touchless.**



Für Benni Wolfensberger, Geschäftsführer der J.E. Wolfensberger AG, sind neben wirtschaftlichen Kriterien vor allem auch praktische Erwägungen relevant. Diese Punkte sieht er bei der Agfa Anapurna RTR3200i LED erfüllt.

Damit setzt Benni Wolfensberger die Tradition des Hauses in Sachen Plakatdruck mit aktueller Digitaldrucktechnik weiter fort. Denn er sieht für das gedruckte Plakat nach wie vor eine grosse Zukunft.

«Alles Digitale auf Screens oder Monitoren ist flüchtig – auch beim Plakat», argumentiert er. «Das Plakat ist im Media-Mix immer noch essenziell und in der Bevölkerung gut akzeptiert. Auch in Zukunft wird das Strassenplakat nicht wegzudenken sein», ist Wolfensberger sicher.

Dieser Überzeugung folgend, hat er mit der Investition in ein Large-Format-Digitaldrucksystem das Angebot der J.E. Wolfensberger AG im Plakat- und Posterdruck verstärkt.

Die Agfa Anapurna RTR3200i LED ist ein auf hohe Leistung ausgerichteter, 3,20 m breiter UV-LED-Inkjet-Rollendrucker, der hochwertige Drucke für

den Innen- und Aussenbereich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 127 m<sup>2</sup>/Stunde (im Entwurfsmodus) herstellt.

#### Der Betrachtungsabstand ist entscheidend

Daher spricht Benni Wolfensberger auch lieber von einer Produktivität von etwa 82 m<sup>2</sup>/Stunde im Expressmodus, da er die Anwendungen für seine Kunden eher in diesem Bereich sieht. «Ab dieser Leistung wird es für uns interessant. Dabei muss man sich immer vor Augen halten, welchen Zweck der Druck erfüllen soll. Ist es ein Strassenplakat für einen Betrachtungsabstand von etwa fünf Metern, reicht eine geringere Auflösung des Drucks, also der Expressmodus. Der Drucker liefert in der High Definition Quality aber auch Ergebnisse, die einem Betrachtungsabstand von wenigen Zentimetern, also

dem klassischen Leseabstand, standhalten. Damit sind sogar Schriften in vier Punkt noch lesbar. Dann verringert sich die Leistung des Druckers jedoch nochmals erheblich», so Wolfensberger.

Was ihm an dem Drucker von Agfa besonders gefällt, sind die Flexibilität und die Brillanz der Tinten. «Für uns ganz wesentlich ist zudem die Stabilität der Tinten. Schliesslich produzieren wir auch Strassenplakate, die üblicherweise mit einem Kleister auf den Untergrund aufgebracht werden. Wenn sich die Tinte dann schon auflöst, ist alle Mühe umsonst gewesen», stellt Wolfensberger fest.

Zudem müssen die Haltbarkeit der Bilder und eine hohe Aussenbeständigkeit gewährleistet sein. Diese Kriterien sieht Benni Wolfensberger bei den Agfa-Tinten erfüllt, wie er in zahlreichen Tests vor der Investition festgestellt hat.

#### Kostensparendes Gesamtpaket

Die Tinten von Agfa Graphics bieten einen grossen Farbraum und ermöglichen das Drucken auf einer Vielzahl von flexiblen Materialien wie Textilien, Leinwand, selbstklebendem Vinyl, Kunststofffolien, Papier und Polyester sowie zu 100% umweltfreundlichem PE.

Natürlich spielen beim Large-Format-Print auch wirtschaftliche Fragen eine Rolle. «Durch die hohe Pigmentierung der Tinten dürfte der Tintenverbrauch pro Quadratmeter der niedrigste auf dem Markt sein. Im Gesamtpaket wirken sie sich also kostensparend aus», sagt Wolfensberger.

Denn er weiss auch: «Es hat niemand am Markt auf uns gewartet. Und der Wettbewerb ist gross. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir mit unserer Kompetenz in Sachen Plakat am Markt überzeugen können.»

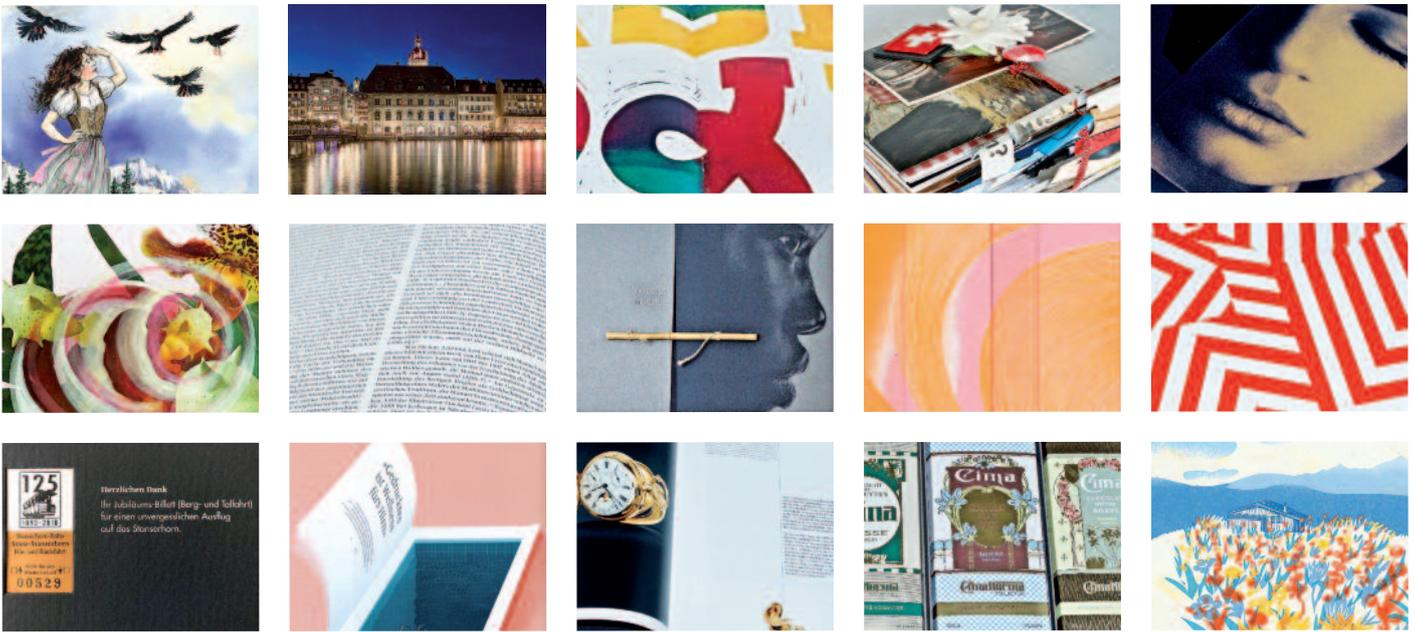
- [www.wolfensberger-ag.ch](http://www.wolfensberger-ag.ch)
- [www.steindruckerei-wolfensberger.ch](http://www.steindruckerei-wolfensberger.ch)



# LUST AUF PRINT

Print hat längst neue Dimensionen erreicht. Drucken ist

multimedial, multidimensional und multisensorisch. Gedrucktes ist so verwandlungsfähig, erlebnisreich und qualitativ hochstehend wie kein anderes Medium. Print ist Impulsgeber in der Kommunikation und eine unantastbare Grösse im Medienmix. Agenturen, Verlage, Drucker, Buchbinder und ihre Auftraggeber können beim «Swiss Print Award» mit ihren Druck-Erzeugnissen beweisen, wie kreativ, ideenreich, erfolgreich und kommunikativ bedrucktes Papier sein kann.



Abbildungen: Eingereichte Arbeiten für den «Swiss Print Award» 2018.

EINSENDEN BIS  
28. FEBRUAR 2019

- › Für den Wettbewerb «Swiss Print Award 2019» kann alles eingereicht werden, was gedruckt wurde: Imagewerbung, Broschüren, Flyer, Firmenpublikationen, Geschäftsberichte, Bücher, Mailings, auch vernetzte Printprodukte und cross-mediale Arbeiten, Etiketten, Verpackungen, POS-Materialien wie Displays sowie Aussenwerbung, Plakate etc.
- › Die Arbeiten müssen im zurückliegenden Jahr oder bis zum Einsendeschluss am **28. Februar 2019** aktiv eingesetzt worden sein.
- › Teilnahmberechtigt sind alle Schweizer Druckereien, Verlage, Agenturen, Hersteller, Händler, Industrie- und Handwerksbetriebe mit von ihnen erstellten oder beauftragten Drucksachen. Einreichen kann jeder, der an der Entstehung der Drucksache beteiligt war.
- › Die unabhängige Jury, bestehend aus Agentur-, Verlags- und Druckprofis, Typografen, Designern und Papierexperten bewertet die eingereichten Arbeiten nach Nutzen, Emotionalität, Wertigkeit, Professionalität und Kreativität.
- › Mehr über den «Swiss Print Award», die Träger und die Wettbewerbsbedingungen auf [www.swiss-print-award.ch](http://www.swiss-print-award.ch)

